Pressemitteilung der Bayernpartei (BP)

Ortsverband Lalling-Hunding

Kontakt:

BP Ortsverband Lalling-Hunding
1. Vorsitzender Thomas Pfeffer
Kirchfeldstraße 17
94551 Lalling

Tel.: 0151/27579203

thomas.pfeffer@bayernpartei.de

Aufstellungsversammlung: Die Bayernpartei Lalling startet in den Wahlkampf

Volle Liste mit 12 Kandidaten – Ziel zwei Mandate +x

Ranzing/Lalling. Der Bayernpartei Ortsverband Lalling-Hunding hat im Gasthof Oswald die Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl 2026 in der Gemeinde Lalling aufgestellt. Unter der Leitung des Wahlleiters, des Bezirksvorsitzenden der Bayernpartei Niederbayern, Sepp Zwinger, wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten einstimmig gewählt. Damit tritt die Bayernpartei erneut mit einer eigenen Liste an und will ihre erfolgreiche Arbeit im Gemeinderat Lalling fortsetzen. Seit 2020 ist der Ortsverband mit zwei Mandaten im Lallinger Gemeinderat vertreten und strebt für die kommende Wahl „zwei Mandate plus x“ an.

Angeführt wird die Liste von Gemeinde- und Kreisrat Thomas Pfeffer auf Platz 1 sowie der amtierenden Gemeinderätin Diana Lemberger auf Platz 2. Der 36-jährige Pfeffer arbeitet als Heimleiter in der stationären Jugendhilfe und engagiert sich ehrenamtlich für den Erhalt der bairischen Sprache. Die gleichaltrige Diana Lemberger, Mutter einer Tochter, arbeitet bei Edscha als Disponentin, als gelernte Fotografin betreibt sie nebenberuflich ein Fotostudio in Lalling. Ihnen folgen der Gerhollinger Tobias Oswald, von Beruf Lagerist und aktives Mitglied der Feuerwehr sowie Albert Maier, der als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig ist. Auf den Plätzen 5 bis 12 folgen Jens Richter, Ann-Marie Wolff, Andreas Geiger, Arthur Maier, Manfred Simböck, Gabriel Duschl, Daniel Ottl und Tobias Hirtreiter.

Als Ersatzkandidaten wurden Tim Freund, Waltraud Pfeffer, Andi Maier und Michael Streicher bestimmt.

Ortsvorsitzender Thomas Pfeffer betonte, dass die Liste eine ausgewogene Mischung aus verschiedenen Berufsgruppen, Alter und Geschlecht bietet und so die Lallinger Bevölkerung gut repräsentiert. „Alle Kandidaten stehen mitten im Leben, sind gestandene Frauen und Männer, die etwas erreicht haben. Mit dieser Mannschaft gehen wir gut gerüstet in die Kommunalwahlen“.

Auf einen eigenen Bürgermeisterkandidaten verzichtet die Bayernpartei bei dieser Wahl.

In seinem Bericht aus der aktuellen Gemeinderatsarbeit berichtete Thomas Pfeffer, der als einziger Lallinger auch dem Deggendorfer Kreistag angehört, über aktuelle Themen in der Gemeinde, unter anderem dem Neubau des Hochbehälters. Pfeffer hob hervor, dass die Bayernpartei nicht nur kurz vor der Wahl aktiv ist, sondern das ganze Jahr präsent ist. Pfeffer in seinem persönlichen Resümee: „Seit 2020 war ich auf jeder Gemeinderatssitzung, bei sehr vielen wichtigen Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit meiner Gemeinderatskollegin bzw. Jugendbeauftragten Diana Lemberger war stets top, zudem sei die Kooperation im Gemeinderat parteiübergreifend gut. Ebenso ist es wichtig, Profil zu zeigen, was wir seit der Wahl in den Gemeinderat 2020 getan haben und wir weiter tun werden. Mit Anträgen, wie etwa zur Verbesserung der Radinfrastruktur, haben wir uns in den vergangenen Jahren aktiv in den Gemeinderat eingebracht."

Obwohl noch eine Wahlinfoveranstaltung geplant ist, gab Pfeffer bereits einen kurzen Ausblick auf die künftigen Ziele der Bayernpartei Lalling: Dazu zählen der der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, der weitere Einsatz für den Ausbau des Radwegenetzes, der langfristige Erhalt des Festplatzes, die Stärkung der alten Ortskerne und der Einsatz gegen Leerstände in der Lallinger Ortsmitte. Ebenso betonte Pfeffer die Bedeutung einer sparsamen Haushaltspolitik sowie sinnvoller Investitionen in den Grundschulstandort Lalling.

Mit einer geschlossenen Mannschaft und klaren inhaltlichen Schwerpunkten zeigt sich die BP Lalling entschlossen, bei den Kommunalwahlen 2026 erneut Verantwortung im Gemeinderat zu übernehmen und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu vertreten.

Die TOP 4 der BP Gemeinderatsliste, v..l.n.r Thomas Pfeffer, Diana Lemberger, Tobias Oswald, Albert Maier